

DIE NEUIGKEITEN :

Guten Tag, hier der Newsletter Nr. 14 für Juli und August 2012.

Diesen Monat steht ein Erzeuger von Melonen hier im Mittelpunkt.

Diese Produktion ist dank neuer Produzenten, die sich Biogaronne angeschlossen haben, jetzt ein Vorzeigeprodukt in unserer Reihe von Obst und Gemüse.

So können wir Ihnen jetzt ein Obst von Qualität mit einer regelmäßigen Versorgung während der gesamten Produktionskampagne anbieten.

Wir wünschen Ihnen gute Lektüre....und bis sehr bald!

Mit freundlichen Grüßen, Jean Luc

Technische Nachverfolgung « Vini Vitis Bio »:

Um Ihnen ein homogenes Sortiment von Tafeltrauben anzubieten, hat Biogaronne in Partnerschaft mit Vini Vitis Bio und der Landwirtschaftskammer des Départements Lot et Garonne eine individuelle technische Unterstützung für jeden Winzer eingerichtet.

Die Zuständigen für diese technische Kontrolle sind Jacques Réjalot und Séverine Chastaing.

Bei ihrem Besuch vom 20. Juni wurden die folgenden Punkte angeschnitten: Schutz der Weinreben gegen Mehltau und Odium, Unkrautkontrolle, Schädlingskontrolle, Zählung für Schätzung des Ernteertrags...

Diese Einrichtung der Produktionskontrolle weit vor der Ernte ermöglicht den Produzenten auch einen kollektiven Ansatz und den Austausch ihrer Kenntnisse.

Im Oktober ist auch der Besuch von Kunden von Biogaronne vorgesehen, um unsere Produzenten zu besuchen, damit sie die geschmackliche Qualität unserer Trauben aus dem Südwesten schätzen können...



PRODUKTIONS PLANNUNG :

Produkten	Juli/August
Knoblauch (halbtrocken)	15 bis 20 t
Aubergine	20 t
Aubergine «graffiti»	10 t
Rübe	5 à 10 t
Grüner Salat/Batavia-Salat/ Eichblattsalat	70 paletten
Sucriner-Salat/Romaine-Salat	30 paletten
Weißer Sellerie	20 t
Glatte Gurke	4 000 colis de 12p
Courgette	200 t
Gelbe Courgette	30 t
Grüne Bohne	5 t
Breite Bohnen	10 t
Butterbohnen	5 t
Weißer Zwiebel (Bund)	12 000 bündchen
Gelber Zwiebel (halbtrocken)	15 bis 20 t
Breite Petersilie	10 000 büchen
Paprika	5 t
Kürbis	20 t
Tomate am Stock	40 t
Runde Tomate	20 t
Fleischtomate	20 t
Tomate Roma	30 t
Feige	5 t
Himbeere	6 t
Schwarze Johannisbeere	1 t
Rote Johannisbeere	1 t
Melone (aus der Charente)	100 t
Pastinake „mini“	40 t
Pfirsich/Nektarine	20 t
Pflaume	20 t
Reine Claude (golden)	20 t
Pflaume Reine Claude (golden) (in Umwandlung)	40 t
Mirabelle (in Umwandlung)	15 t



DIE ARBEITEN:

Seit diesem Frühjahr sind die Arbeiten des Abbaus, und dann der Einrichtung und Vergrößerung der Laderampen zum Empfang der Erzeuger im Gange.

Wir verfügen derzeit über eine Annahmefläche von 100 m², mit Platz für sechs Fahrzeuge an der Lieferrampe.

Um den Spediteuren die Anlieferung oder Abholung während der Schließungszeiten von Biogaronne zu ermöglichen, wurde eine Kühlkammer mit Digitalcode-Zugang eingerichtet.

Das Ende der Arbeiten mit Überarbeitung der Fassaden, auf der Seite der Spediteure und der Produzenten, ist für Mitte Oktober geplant.



DAS WORT DER ERZEUGER :

SZTANDERA Jean Michel in Montaigu de Quercy EARL SOLAGRI Tarn et Garonne

Ich habe mich 1992 als Landwirt etabliert. Ich habe einen kleinen Familienbetrieb übernommen und dann Land erworben, um meine Anbaufläche zu vergrößern. So verfüge ich jetzt über eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 120 Hektar, davon 80 für den Bio-Anbau oder in Umwandlung. Mein Ziel ist die Umwandlung der gesamten Nutzfläche für 2013. Ein großer Teil der Nutzflächen ist der Getreideproduktion gewidmet: Soja, Sonnenblume, Triticale-Beere, sowie Mais und Biosamen: 2 Ha. werden als Melone angebaut.

Wegen einer Allergie gegen die Pflanzenschutzmittel, die ich in der konventionellen Landwirtschaft einsetzte, sowie Gesundheitsproblemen musste ich meine Anbaumethode ändern und auf die Bio-Landwirtschaft umstellen. Ich hatte auch seit mehreren Jahren den Wunsch gehabt, mir eine neue Arbeitsmethode anzueignen, die für den Boden und die Pflanze selbst verträglicher ist.



Ich bin von der Melone begeistert; ich baue seit 20 Jahren Melone an, und mein Nachbar sagt mir immer:

„Du bist in einem Melonenfeld geboren!“

Diese Produktion ist sehr mit den Klimabedingungen sowie mit dem Boden verbunden; meine kalk- und tonhaltige Erde ist für die Melone perfekt geeignet. Eine Auswahl von Sorten sowie eine sehr gute Kontrolle der Bewässerung sind auch notwendig, um ein Produkt von einer guten geschmacklichen Qualität zu produzieren.

Meine ersten Melonen wurden am 5. Mai gepflanzt;

dann verteile ich die Plantagen auf alle zehn Tage bis Ende Juni, um dann bis vom 25. Juli bis 25. September zu ernten. Der Ertrag der konventionellen Ernte variiert zwischen 23 und 27 Tonnen pro Hektar; in der Bio-Landwirtschaft kann dieses jedoch von 12 bis 24 Tonnen pro Hektar gehen. Es gibt eine echte Erfordernis zur Durchführung von Experimenten, um Sorten mit einer besseren Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten und einen regelmäßigeren Ertrag zu erzielen.

In der konventionellen Landwirtschaft liefere ich meine Melonen auf Palox-Paletten an eine Kooperative. Die Kosten der Verpackung, des Sortierens und der Kalibrierung wurden den Produzenten in Rechnung gestellt; in bestimmten Jahren erhielt ich weniger als 30 Cents pro Kilo! Das geht nicht mehr.

Künftig vertraue ich Biogaronne, um meine Produktion aufzuwerten. Die Tatsache, in Verpackung zu liefern, ermöglicht es mir, mein Produkt gut zu beenden.



«Romas» - RD813 - 47130 Port Sainte Marie - France
Tel : +33 (0)5 53 98 39 10 - Fax : +33 (0)5 53 98 33 52
Email : biogaronne@wanadoo.fr